

Erziehungsstile

Mit dem Begriff „Erziehungsstil“ meint man die Art und Weise, wie sich Eltern dem Kind gegenüber verhalten. Hier finden Sie eine Übersicht und detaillierte Informationen zu jedem Erziehungsstil.



Der Erziehungsstil ist eine durchgängige Grundhaltung der Eltern, welche sich in verschiedenen Verhaltensweisen und Situationen dem Kind gegenüber zeigt.

Alle Eltern entwickeln individuelle Erziehungsstile, da jeder Mensch andere Norm- und Wertvorstellungen hat und diese auch seinem Kind weitergibt. z.B. ist es für den Einen wichtig, dass das Kind zu allen Dingen seine Meinung kundgibt, dem Anderen ist es wichtig, dass das Kind nur spricht wenn es gefragt wird.

Nachdem man früher grob in die drei Erziehungsstile "Antiautoritär", "Autoritär" und "Laissez-Faire" unterschieden hat, kann man heute in mehrere verschiedene Erziehungsstile differenzieren.

Überblick Erziehungsstile

Hier können Sie sich die verschiedenen Erziehungsstile genauer betrachten:

- [Antiautoritärer Erziehungsstil](#)
- [Autokratischer Erziehungsstil](#)
- [Autoritärer Erziehungsstil](#)
- [Demokratischer Erziehungsstil](#)
- [Egalitärer Erziehungsstil](#)
- [Laissez-Faire Erziehungsstil](#)
- [Negierender Erziehungsstil](#)
- [Permissiver Erziehungsstil](#)
- [Richtige Kindererziehung](#)

Was ist mein Erziehungsstil?

Eines der interessanten Dinge am Elternsein ist, dass es große Unterschiede in der Art und Weise gibt, wie wir unsere Kinder großziehen. Gleichzeitig gibt es viele Gemeinsamkeiten von einem Elternteil zum anderen.

Nur wenige von uns passen gut in einen einzigen Erziehungsstil, sondern erziehen Kinder mit einer Kombination von Stilen. Betrachten Sie die Stile als ein Kontinuum und nicht als verschiedene Wege, um Eltern zu werden. Im Idealfall denken wir an unsere Kinder und was sie zu einem bestimmten Zeitpunkt von uns erwarten. Zum Beispiel, während ein Elternteil möglicherweise nicht typischerweise einen autoritären Erziehungsstil annimmt, kann es Zeiten im Leben eines Kindes geben, in denen dieser Stil benötigt wird. Oder Sie kennen vielleicht einen autoritären Elternteil, der sich entgegen der obigen Beschreibung ernährt.

Faktoren, wie Kinder "ausfallen"

Während es für die Familie einfacher ist, wenn beide Elternteile den gleichen Erziehungsstil praktizieren, zeigen einige Untersuchungen, dass, wenn mindestens ein Elternteil autoritär ist, das für das Kind besser ist, als zwei Elternteile mit dem gleichen, weniger effektiven Stil zu haben.

Und natürlich gibt es mehr Einflüsse darauf, wie Kinder werden, als nur der Erziehungsstil. Einige der vielen anderen Faktoren, die die Entwicklung eines Kindes beeinflussen, sind diese Elemente:

- Das Temperament des Kindes und wie es zu den Eltern "passt"
- Wie der Schullehrer mit den Kindern umgeht und der Unterrichtsstil mit dem Erziehungsstil harmoniert
- Der Einfluss der Gleichaltrigen auf das Kind

Heute entstehen neue Namen für Erziehungsstile. Zum Beispiel sind "Helikopter-Eltern" dem autoritären Stil ähnlich, aber mit etwas mehr Beteiligung, oder besser gesagt, übermäßiger Beteiligung am Leben eines Kindes. "Freiluftziehung" ähnelt dem Laissez-Faire-Stil, aber mit der bewussten Entscheidung, unabhängigeres Denken zu ermöglichen, das im besten Interesse des Kindes liegt.

Wie sich Erziehung auf die Entwicklung eines Kindes auswirkt

Vom Lesen über das Säuglingsalter bis hin zur Unterstützung bei der Schularbeit und der Verkündung von Werten, wenn das Kind wächst, üben Eltern einen enormen Einfluss auf die Entwicklung, den Erfolg und das allgemeine Glück ihrer Kinder aus. Sie sind jedoch nicht die einzigen Einflüsse - vor allem, wenn die Kinder die Schule besuchen und mit der Welt insgesamt in Kontakt treten.

Es ist besonders wichtig, dass Eltern daran arbeiten, Kindern den bestmöglichen Start zu ermöglichen, aber

es ist auch wichtig, dass Eltern erkennen, dass Kinder mit ihren eigenen Temperamenten, Persönlichkeiten und Zielen auf die Welt kommen. Letztendlich, während Eltern ihr Kind auf einen bestimmten Weg bringen wollen, ist es die Aufgabe der Eltern, eine Schnittstelle zur Welt zu schaffen, die es schließlich auf die völlige Unabhängigkeit und die Fähigkeit vorbereitet, den von ihnen gewählten Weg zu gehen.

In einer sich schnell verändernden Welt - besonders in einer Welt, in der Meilensteine und Errungenschaften von Kindern oft auf Social Media geteilt werden - scheint Elternsein eine Modeerscheinung und sich ändernden Stilen unterworfen zu sein, und Elternsein ist in gewisser Weise zu einem Leistungssport geworden. Aber die Bedürfnisse der kindlichen Entwicklung, wie sie von der Wissenschaft beschrieben werden, bleiben relativ stabil: Sicherheit, Struktur, Unterstützung und Liebe.



Wie man erfolgreich Eltern wird

Um Eltern effektiv zu helfen, reicht es nicht aus, einfach die offensichtlichen Gefahren wie Missbrauch, Vernachlässigung oder Überempfindlichkeit zu vermeiden. Es gibt vier Hauptaufgaben für Eltern: die Erhaltung der Gesundheit und Sicherheit der Kinder, die Förderung ihres emotionalen Wohlbefindens, die Vermittlung sozialer Kompetenzen und die intellektuelle Vorbereitung der Kinder.

Zahlreiche Studien deuten darauf hin, dass die am besten angepassten Kinder von Eltern aufgezogen werden, die einen Weg finden, Wärme und Sensibilität mit klaren Verhaltenserwartungen zu verbinden.

Hier die vier Grundpfeiler einer Erziehung

- Fürsorge (Akzeptanz und Zuneigung zeigen)
- Konsistenz (Aufrechterhaltung eines stabilen Umfelds)
- Entscheidungen (die es dem Kind ermöglichen, Autonomie zu entwickeln)
- Konsequenzen (Auswirkungen von Entscheidungen, ob positiv oder negativ)

Was sind ungesunde Erziehungsstile?

Nicht jeder Erziehungsstil ist im besten Interesse des Kindes. Es gibt so etwas wie Übererziehung, die Kinder beim Übergang ins Erwachsenenalter lähmen und sie unfähig machen kann, die schlimmsten Rückschläge zu verkraften.

Zwei bekannte Beispiele für überelternische Erziehungsstile sind "Helikopter-Eltern", bei denen Kinder übermäßig überwacht und von Schäden ferngehalten werden, und "Schneepflug-Eltern", bei denen potenzielle Hindernisse vom Weg eines Kindes entfernt werden. Beide können die spätere Unabhängigkeit, die psychische Gesundheit und das Selbstwertgefühl eines Kindes negativ beeinflussen.

Natürlich gibt es auch so etwas wie zu wenig Erziehung, und die Forschung stellt fest, dass mangelndes elterliches Engagement oft zu schlechten Verhaltensergebnissen bei Kindern führt. Dies mag zum Teil daran liegen, dass es die Jugendlichen ermutigt, zu sehr auf die Gleichaltrigenkultur angewiesen zu sein. Ironischerweise können zu harte oder autoritäre Erziehungsstile den gleichen Effekt haben.

Letztendlich sollten Eltern bestrebt sein, liebevoll, aber entschlossen zu sein, während sie den Kindern genügend Raum geben, ihre eigenen Interessen zu entwickeln, Unabhängigkeit zu erforschen und Versagen zu erleben.

[> Hier gehts zum antiautoritären Erziehungsstil](#)

- [Antiautoritärer Erziehungsstil](#)
- [Autokratischer Erziehungsstil](#)
- [Autoritärer Erziehungsstil](#)
- [Demokratischer Erziehungsstil](#)
- [Egalitärer Erziehungsstil](#)
- [Laissez-Faire Erziehungsstil](#)
- [Negierender Erziehungsstil](#)
- [Permissiver Erziehungsstil](#)
- [Richtige Kindererziehung](#)